

100 Jahre Kantorei

Seite 6

Konfirmationen

Seite 12

Kinder & Jugend

ab Seite 14



Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Internet: www.ekg-echterdingen.de

Spendenkonto Echterdinger Bank,

IBAN: DE77 6006 2775 0000 3620 00 oder

KSK Esslingen, IBAN: DE61 6115 0020 0010

7000 77

Bezirk Ost

Pfarrer Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811

E-Mail: b.neudorfer@ekg-echterdingen.de

Mesnerin Monika Zimmermann, Tel. 79737871

Bezirk West

Pfarrer Dr. Georg Nicolaus, Tel. 79737821

E-Mail: g.nicolaus@ekg-echterdingen.de

Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf, Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle & Angelika Veit, Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzende des KGR

Renate Hofmann-Krämer, Tel. 7543980

Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855

Bezirkskantor S.-O. Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)

Redaktion & Layout Birgit Kuhnle, Elke

Pfenning, Sigrid Jenatschke. Für den Inhalt

der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

Fotos T. Stegh (Titelbild, wikipedia), C. Veit

(Kreuz), epd (Luther), J. Wolf (KGR, Konfir-

manden, Kantorei), S.-O.Rechner (Kassen-

buch), U. Langer (Urlaub ohne Koffer),

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1

Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel, Bismarckstraße 1, Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland, Bernhäuser Straße 15,

Tel. 79737833,

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus, Reisachstraße 5, Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

Jugendcafé DOMINO

Hauptstraße 109

Jugendreferentin Mirjam Günther

E-Mail: info@juca-domino.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Echterdingen

Tel. 7973380, E-Mail: info@dsadf.de

Konten Echterdinger Bank, IBAN: DE51 6006

2775 0000 3450 08 oder KSK Esslingen,

IBAN: DE36 6115 0020 0010 8012 13

Geschäftsführerin Christine Beilharz

Krankenpflegeförderverein Echterdingen

Vorsitzender Burkhard Neudorfer

Konto Echterdinger Bank,

IBAN: DE50 6006 2775 0000 9470 08

B. Marcard (Jugenddiakon), R. Wultschner

(Technikplatz), D. Kirschmann (Ich glaub's),

privat (Kimmerle, Holländer)

Druck Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Auflage 3.400 Stück

„Kreuz & quer“ erscheint viermal im Jahr und

wird von ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfern an alle evangelischen Haushalte

verteilt. **Vielen Dank! Die nächste Ausgabe**

erscheint Ende Mai 2017.

Gottes Sieg über den Tod

Warum es ohne das Kreuz nicht geht

Es war vor gut 20 Jahren: Anfang der 90er Jahre entdeckten manche in der Kirche, dass nicht nur Pädagogen und Psychologen, sondern auch Menschen aus der Wirtschaft kluge Gedanken hatten, die für Christen wichtig waren. Ein Kirchenbezirk ließ sich damals von einer Unternehmensberatung – wohlge-merkt: kostenlos – eine Expertise erstellen. Sehr gründlich haben sich die Berater die vielfältige kirchliche Arbeit angeschaut. Ein Ergebnis war: Die Leute aus der Wirtschaft vermissen in all der Vielfalt ein wiedererkennbares Symbol. Ein Logo, an dem jeder sieht: Hier ist Kirche. Damals habe ich über diese Forderung laut gelacht: Wir sollen uns ein wiedererkennbares Symbol zulegen? Haben wir das nicht schon seit 2000 Jahren? Sind wir Christen nicht sozusagen die Erfinder des Logos? Weiß nicht jeder in Deutschland, dass für Christen das Kreuz das entscheidende Symbol ist? Inzwischen lache ich nicht mehr so laut. Mit etwas Abstand verstehe ich besser, was die Unternehmensberater vor über 20 Jahren erlebt haben: Sie sind bei uns in der Kirche Menschen begegnet, die ständig behauptet haben, die wichtigste Botschaft der Welt zu haben. Aber als die Berater nachfragten und nachschauten, konnte ihnen keiner diese angeblich so wichtige Botschaft

vernünftig erklären. Und in vielem, was die Kirche tat, war kaum mehr zu erkennen, was diese Botschaft ist.



Wir müssen ehrlich sagen: Daran hat sich in den letzten 20 Jahren wenig geändert. Wenn man eine Umfrage auf der Straße machen würde und fragen: Welches Symbol hat die Kirche: Dreieck, Kreis, Kreuz? Da würden die meisten wohl das Kreuz nennen. Das Kreuz ist wichtig für Christen; das wissen immer noch viele.

Nur: Das Kreuz ist nicht **wichtig** – das Kreuz ist **das Wichtigste** überhaupt! Es gibt nichts, was eine ähnliche Bedeutung hat. Für uns Christen und für jeden Menschen ist das Kreuz das schlichtweg Entscheidende. Und das müssen Menschen merken, wenn sie mit uns zu tun haben. Durch Jesus ändert sich alles. Das Wichtigste in unserem Leben kann

Gottes Sieg über den Tod

nicht nur gelegentlich aufblitzen. Es durchdringt und prägt jeden Moment des Lebens.

Ich bin überzeugt, alle widergöttlichen Mächte in dieser Welt kennen nur ein Ziel: uns abzubringen vom Kreuz. Da wird die Botschaft verwässert. Die Unfassbarkeit des Ganzen wird so in den Vordergrund gerückt, dass die Zweifel siegen. Und es gibt so viele Zweifel: Wie soll ich mir die Auferstehung vorstellen? Soll ich wirklich allein Gott vertrauen? Was ist das für ein Gott, der seinen Sohn opfert?

Gehen wir zurück zum Kreuz. Was macht das Kreuz so wichtig? Eine Spur haben wir, wenn wir in die Stephanuskirche gehen. Über dem Altar sehen wir Jesus am Kreuz. Jesus stirbt am Kreuz. Gottes Sohn stirbt. Gott selbst schickt ihn – Nein! – Gott selbst geht mit ihm in den Tod. Denn der Vater und der Sohn sind eins (Johannes 10,30). Wer einen Funken Gottesfurcht hat, dem sträubt sich bei dieser Nachricht alles: Gott ist tot? Ja, Gott ist tot. Am Kreuz ist er gestorben. Das ist das eine.

Aber die Geschichte geht weiter: Im Gemeindezentrum sehen wir auf dem Altar ein leeres Kreuz. Gott hat sich dem Tod ausgesetzt. Aber wer verloren hat, ist nicht Gott, sondern der Tod. „Der Tod ist verschlungen vom Sieg“ (1. Korinther 15,54).

Der Tod hat verloren. „Gott sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!“, jubelt Paulus.

Alles verlieren – alles gewinnen, darum geht es. Wir bringen Gott an sein Kreuz alles, was nicht richtig ist in unserem Leben: Angst, Leid, Tod, aber auch Selbstgerechtigkeit, Stolz, Gottlosigkeit, Hass. Jesus nimmt es. Ans Kreuz gehört alles, was Menschen von Gott trennt. Dort ist der Ort, an dem wir es loswerden können. Sein Kreuz ist unser Kreuz. Was bekommen wir dafür? Alles, was richtig und wichtig ist. Die Bibel sagt dazu einfach: Das ewige Leben. Mit Jesus sterben wir, mit Jesus leben wir. Sein Leben ist unser Leben. Ohne das Kreuz geht das nicht.



*Ihr Pfarrer
Georg Nicolaus*

Aus dem Kirchengemeinderat

Nachwahl und Zuwahl

Im Gottesdienst am 15. Januar gab es einen Wechsel bei den Mitgliedern des Kirchengemeinderats. Herr **Friedrich Lauxmann** hatte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Kirchengemeinderat zum Jahresende niedergelegt. Neun Jahre lang

führen und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Mit einem herzlichen Dank haben wir ihn schweren Herzens verabschiedet.

Als Nachfolger für Herrn Lauxmann konnten wir Herrn **Simon Kirschmann** gewinnen. Der 32-Jährige ist

bereits seit einigen Jahren in der Jugend- und Konfirmandenarbeit aktiv und hat einen besonderen Schwerpunkt in der Waldheimerarbeit. Als Freiberufler wird er sich auch in technischen und baulichen Fragen engagieren. In den nächsten Monaten wird er die Arbeit im Gremium näher kennenlernen.



Burkhard Neudorfer, Friedrich Lauxmann, Simon Kirschmann, Dr. Thomas Huber, Georg Nicolaus (v.l.)

hat er seine Erfahrungen und Gaben in das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde eingebracht. Seine sachlichen und fachlich gut durchdachten Ratschläge haben manche Diskussion zielführend bereichert. Daneben hat er auch bei vielen praktischen Arbeiten mit angepackt. Dabei ist ihm besonders der Kirchturm der Stephanuskirche ans Herz gewachsen. Dankenswerterweise wird er auch weiterhin Gruppen auf die schönen Aussichtsplattformen

In seiner Dezembersitzung hat der Kirchengemeinderat außerdem beschlossen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, das Gremium um ein Mitglied zu erweitern. Herr **Dr. Thomas Huber** wurde in den Kirchengemeinderat zugewählt. Er war bereits in der letzten Wahlperiode im Kirchengemeinderat vertreten und wird weiterhin im Bereich „Seelsorge und Senioren“ seinen Schwerpunkt legen.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

100 Jahre Kantorei

Rückblick, Ausblick und Veranstaltungen zum Jubiläum

Die ersten Einträge im Kassenbuch der Kantorei stammen vom Oktober 1917. Damals hieß der Chor noch Kirchenchor und es wurden noch Mitgliedsbeiträge erhoben und zusammen mit den Versäumniszahlungen, wenn jemand nicht rechtzeitig bezahlt hatte, akribisch notiert.

Datum	Einnahmen 1917-1918	Mk.
Ok. 1.	Schwerer Kon. Beib.	10
Ok. 11.	Monatsbeitrag	8
Nov. 21.	Monatsbeitrag	8
Nov. 22.	Monatsbeitrag	8,11
Nov. 23.	Monatsbeitrag	8,11
Jan. 22.	Sie. Versäumnisz. d. Herr. Schöke	— 11
Jan. 22.	Sie. Versäumnisz. d. Herr. Schöke	— 11
Jan. 22.	Monatsbeitrag	8,11
Feb.	Sparsam. d. Herr. Schöke	2,11
Feb.	Sparsam. d. Herr. Schöke	2
Feb. 25.	Kontrib. d. Herr. Schöke	117,50
März 24.	Sie. Rückzahlung d. Herr. Schöke	1
März 25.	Sie. Versäumnisz. d. Herr. Schöke	— 11
März 25.	Sie. Versäumnisz. d. Herr. Schöke	— 11
März 26.	Monatsbeitrag	8,11
		214,78

Kassenbuch der Kantorei mit den ersten Einträgen

Heutzutage ist das anders. Die rund 60 Sängerinnen und Sänger des Chores singen beitragsfrei mit. Dennoch wird das Kassenbuch weitergeführt, da in jeder Probe ein Körbchen neben der Tür aufgestellt wird und Spenden für die Chorkasse gesammelt werden. Aus dieser Chorkasse werden dann Zuschüsse zu Freizeiten, Geschenke, das Kantoreifest im Sommer und im Jubiläumsjahr auch Ausgaben für Stimmbildung finanziert.

Wie viele Menschen zu Beginn mitgesungen haben, lässt sich nicht mehr feststellen. Auch wissen wir nicht, wer den Chor damals geleitet hat. Erst ab dem „Krautkantor“ Emil Kübler ist die Reihe der Leiter der Kantorei Echterdingen lückenlos belegt.



Emil Kübler, der erste Bezirkskantor der Landeskirche; bekannt wurde er u.a. durch seine Sauerkrautkantate

Von Beginn an war dem Chor das Bereichern der Gottesdienste durch das Singen zum Lobe Gottes sehr wichtig. Die geistlichen Konzerte spielten ebenfalls eine wesentliche Rolle. Dieses gemeinsame Singen, die Gemeinschaft untereinander, die wöchentlichen Begegnungen, die gemeinsamen Freizeiten und Ausflüge waren es, die aus dem Chor so etwas wie eine „Familie“ werden ließen.

Wie sieht die Zukunft der Kantorei aus? Die „Familie“ ist älter geworden, jüngere Sängerinnen und Sänger sind zahlenmäßig unterbesetzt. Hier machen sich die Ver-

säumnisse der Vergangenheit in Bezug auf die Nachwuchsarbeit bemerkbar. Aber auch gesellschaftliche Zwänge spielen hier mit hinein.



Junge Sängerinnen und Sänger fehlen

Mit der Umstellung auf Projektarbeit und diversen Werbemaßnahmen wird versucht, den Bedürfnissen der jüngeren Generation entgegenzukommen. Bleibt zu hoffen, dass diese Schritte Früchte tragen und das Kassenbuch der Kantorei noch weitere Jahre mit Einträgen gefüllt werden kann!

Anlässlich des Jubiläums der Kantorei gibt es besondere Veranstaltungen:

Am Samstag, 25. März, findet in der Stephanuskirche die „Lange Nacht der Chöre“ statt. Es treten die Chöre der Kirchengemeinde Echterdingen und weitere Chöre aus Leinfelden-Echterdingen auf, unter anderem das Ensemble Con Spirito, die Young Voices, der Liederkranz

Echterdingen und der Kammerchor Leinfelden-Echterdingen. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das mit dem Kinder- und Jugendchor der Kirchengemeinde um 16:30 Uhr beginnt, neben klassischer Musik auch Pop- und Gospelsongs bietet, zwischendurch zum Mitsingen einlädt und schließlich nach dem Beitrag der Kantorei Echterdingen gegen 22:30 Uhr endet (die genaue Abfolge entnehmen man der Tagespresse und dem Amtsblatt). Zwischen den einzelnen Programmpunkten wird ein kleiner Imbiss angeboten.

Am Sonntag, 14. Mai, findet um 10 Uhr ein Festgottesdienst zum Kantoreijubiläum statt, in dem die Kantate „Lobe den Herren, den mächtigen König“ BWV 137 von Johann Sebastian Bach aufgeführt wird.

Zum Schluss sei außerdem noch auf die Geistliche Musik zu Karfreitag und auf den Kantatengottesdienst am Ostermontag hingewiesen. Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Sven-Oliver Rechner

Bibelkurs

Bewährung im Alltag



Im Frühjahr setzen wir den **Stuttgarter Bibelkurs** fort mit dem siebten von acht Heften zum Neuen Testament. Ich lade Sie ein zu den fünf Abenden:

Dienstag, 7. März 2017

1. und 2. Timotheusbrief

Dienstag, 14. März 2017

Briefe an Titus und Philemon

Dienstag, 21. März 2017

Hebräerbrief Teil 1

Dienstag, 28. März 2017

Hebräerbrief Teil 2

Dienstag, 4. April 2017

1. und 2. Petrusbrief

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum West (UG). Die Hefte werden wieder per Sammelbestellung besorgt. Der Teilnehmerbeitrag von 6 Euro kann beim Kurs bezahlt werden. **Eingeladen sind alle Interessierten.** Im Herbst 2017 folgt als letztes Heft 8.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Martin Luther

... und das Vaterunser

Zeitgenossen waren immer wieder beeindruckt davon, wie Luther betete. Wie ein Kind mit seinem Vater, so berichtet einer, habe Luther mit Gott gesprochen – und das nicht nur ein paar Minuten, sondern über Stunden. Luther selbst hat auf das Beten größten Wert gelegt. Das wichtigste Gebet war dabei für ihn das Vaterunser. Im Laufe seines Lebens veränderte sich aber sein Verständnis immens.



Am Freitag, **7. April**, lade ich alle Interessierten um **19:30 Uhr** zu einem **Vortrag** ins **Stadtmuseum** ein. Dabei werde ich erzählen, wie unterschiedlich Luther das Beten erlebt hat: Zuerst in seinem Leben hat Luther sich mit dem Gebet gequält. Dann hat er versucht, durch seine Gebete Gott vorzuschreiben, was richtig ist. Schließlich hat er entdeckt, was Beten wirklich ist. Luthers Entdeckungen können auch unser Beten verändern. Erleben Sie, wie der Reformator auch uns heute immer noch herausfordert, uns ganz auf Gott zu verlassen.

Ihr Pfarrer Georg Nicolaus

Grundwissen des Glaubens

Wahrheit



Was ist Wahrheit? Gemälde von Nikolai N. Ge, 1890: Pontius Pilatus und Jesus

„Was ist Wahrheit?“ Das hat schon Pontius Pilatus gefragt (Johannes 18,38). Die Frage ist gut. Und noch besser ist, dass Pontius Pilatus den gefragt hat, der es weiß:

Jesus. Leider hat er nicht gewartet, was Jesus ihm sagt. Stattdessen ist er gegangen, um selbst etwas für Jesus zu tun. Diesen Fehler machen wir bis heute. Wir hören Jesus nicht zu, sondern fangen schon an, selbst etwas zu tun, bevor wir gehört haben, was unser Herr sagt. Gerade beim Thema „Wahrheit“ denken viele: Ich weiß, was wahr ist. Und dann schauen sie, ob das, was Jesus sagt, zu ihrer Wahrheit passt. Umgekehrt müssen wir es machen! Wir müssen schauen, ob das, was wir uns unter Wahrheit vorstellen, zu dem passt, was Jesus sagt.

Der wichtigste Satz, den Jesus über die Wahrheit sagt, lautet: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn

durch mich“ (Johannes 14,6). Drei Dinge sind an diesem Satz wichtig: Wahrheit ohne Jesus gibt es nicht. Wahrheit hat Kraft. Wahrheit hat ein Ziel.

1. Wahrheit ohne Jesus gibt es nicht

Jesus ist die Wahrheit. Das heißt: Wer auch immer sich auf die Suche nach der Wahrheit macht und wirklich die Wahrheit sucht, wird irgendwann zu Jesus kommen. Umgekehrt heißt es: Wo Jesus ist, da ist Wahrheit.

2. Wahrheit hat Kraft

Die Wahrheit verändert Menschen. Wer an Jesus glaubt, erlebt es. Wahrheit bewirkt zweierlei: Freiheit und Freude. „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (Johannes 8,32), sagt Jesus. Die Liebe freut sich an der Wahrheit, so Paulus (1. Korinther 13,6).

3. Wahrheit hat ein Ziel

Wahrheit ist der Weg zum Vater. Denn Jesus ist der Weg. In Jesus ist keine Lüge, keine Halbheit, in Jesus ist nur Wahrheit. Weil in uns viel anderes ist, ist das nicht nur tröstlich, sondern auch erschreckend. Aber Jesus nimmt alle Lüge aus unserem Leben weg. Er schenkt uns das wahre Leben, bei Gott in Ewigkeit.

Die Welt

... verändert sich



Verändere sie mit! Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ hat die Evangelische Landeskirche in Württemberg den Ideenwettbewerb „Kirche macht was. Aus deiner Idee!“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Ideen zu fördern, die unsere Gesellschaft und unsere Kirche verändern können und einen Anstoß zur Verbesserung geben. Dabei nehmen wir den evangelischen Grundsatz vom „Priestertum aller Gläubigen“ ernst.

Was ist deine Idee von einer Reformation heute? Wie willst du zur Erneuerung beitragen?

Sag es uns mit deinem Projekt zum Thema „Reformation ist stetige Erneuerung. Echt jetzt?“ und erhalte Unterstützung bei der Umsetzung. Noch bis zum 2. April 2017 werden – in Anlehnung an Martin Luthers 95 Thesen – 95 neue reformatorische Ideen gesucht.

Alle Menschen – unabhängig von Alter, Konfession und Herkunft – sind eingeladen, Ideen einzureichen, die unsere Kirche in Bewegung halten und die Reformation weiterführen. Inspirieren lassen kannst du dich auf www.kirche-macht-was.de. Sei kreativ und bring dich in die Gestaltung deiner Kirche ein!

*Dan Peter
Kirchenrat, Referatsleiter
Evangelischer Oberkirchenrat*

Neue Leitung

... im Lichterhaus



Frau **Anne-Kristin Kimmerle** aus Mittelstadt hat zum 1. Februar 2017 die Leitung von Kindergarten und Krippe Lichterhaus übernommen. Frau Kimmerle bringt vielfältige Berufserfahrung im Kindergarten und der Krippe mit. Zuletzt war sie als Leitung in einem zweigruppigen Kindergarten tätig. In ihrer Heimatgemeinde engagiert sie sich in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und wünschen Frau Kimmerle alles Gute und Gottes Segen für ihren Start.

Ihr Pfarrer Georg Nicolaus

Urlaub ohne Koffer 2017

Geschlafen wird zu Hause

Sie wollen gerne in den Urlaub, aber Sie möchten keine Koffer packen? „Urlaub ohne Koffer“ ist für ältere Menschen, die nicht mehr selber in den Urlaub können, sich aber trotzdem gute Erholung wünschen und gerne im eigenen Bett schlafen. Vom 10. bis 14. Juli 2017 findet „Urlaub ohne Koffer“ – vom Krankenpflegeförderverein Echterdingen und der Diakoniestation veranstaltet – im Bernhäuser Forst statt.

Das Haus liegt ideal am Wald und die Gäste werden durch gutes Essen verwöhnt. Ein erfahrenes Mitarbeiter-Team begleitet sie. Unser Thema ist „Ein feste Burg ist unser Gott ... er hilft uns frei aus aller Not“. Martin Luther und seine Lieder begleiten uns durch diese Woche.



Aktive Gemeinschaft

Gerne beantworte ich Ihre Fragen, Tel. 79737855. Sollten Sie schon sicher sein, dass Sie mitgehen, können Sie sich sofort bei der Diakoniestation in der Bernhäuser Straße 15 mit dem nebenstehenden Formular anmelden. Die Woche kostet 175 Euro.

Diakonin Ulrike Langer

Anmeldung für „**Urlaub ohne Koffer**“ vom 10. bis 14. Juli 2017

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Medizinische Hinweise: z. B.
Diabetiker, Rollstuhlfahrer usw.

Wohnungen gesucht

Dass Wohnraum auf den Fildern knapp ist, besonders bezahlbarer Wohnraum, das ist kein Geheimnis. Z. B. für unsere Mitarbeiter in der Familienphase bringt das einige Probleme mit sich, wenn sie weiterhin in Echterdingen aktiv sein wollen, aber nur an anderen Orten Wohnungen finden. Deshalb wenden wir uns noch einmal an Sie mit der Bitte, ob Sie nicht helfen können. Wenn Sie Wohnungen oder Häuser neu vermieten, wäre es eine große Hilfe, wenn Sie an engagierte Mitarbeiter denken würden. Gerne geben wir Ihnen Tipp an sie weiter.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Konfirmationen 2017

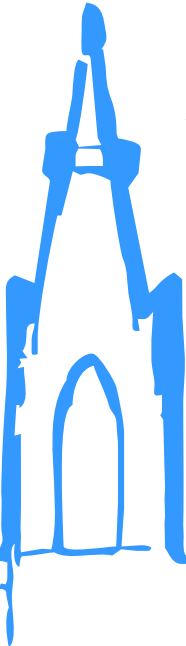
„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen

Sonntag, 30. April
10 Uhr in der Stephanuskirche

Claudia Almendinger
Melody Armanugraha
Pascal Baurich
Nils Kukuk
Jeremy Owens
Noel Pointner
Valerie Schacht
Louis Schafferdt
Alexander Schikora
Annika Schormann
Gina-Sophia Steeg
Daniel Weger
Maxine Wellen

Sonntag, 7. Mai
10 Uhr in der Stephanuskirche

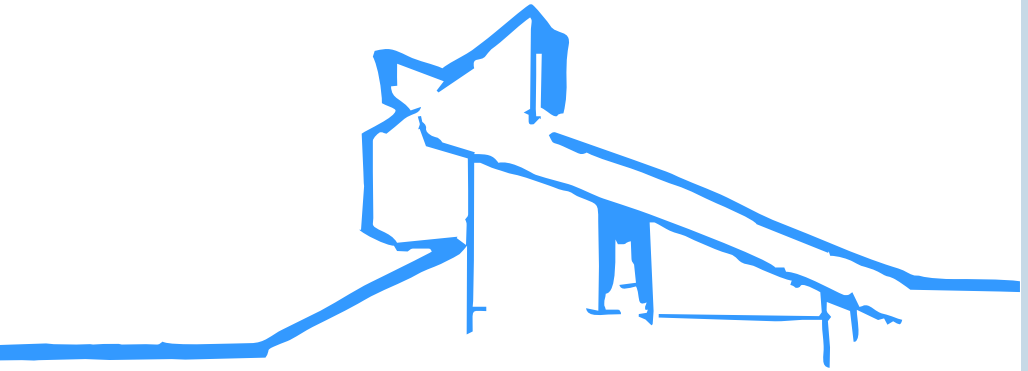
Nikita Baudoux
Felix Baumann
Leon-Maurice Binanzer
Dario Blazek
Leonie Emhardt
Benedikt Fehrle
Cosima Fernbach
Nicole Göhring
Marius Herrmann
Carina Krämer
Len Krause
Nina Prinzing
Clara Schneeberger
Marvin Wettlaufer
Katharina Wolf
Yara Wurster



neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26)

Sonntag, 21. Mai
10 Uhr im Gemeindezentrum West

David Beckerhoff
Hannah Frenznick
Leonie Fuchs
Fritz Gaida
Felix Raff
Julia Züllchner



Wir brauchen einen Jugenddiakon

Projektstelle "Be smart – be social"

Was hat sich bisher getan?

Auf der Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten und weiteren Spendern waren wir im letzten Jahr stark aktiv. Wir konnten nicht nur weitere Geldgeber gewinnen, sondern haben auch einen Projektantrag bei einer Stiftung eingereicht.

Fast ein Drittel der Summe von insgesamt 110.000 Euro sind schon vorhanden. An dieser Stelle möchten wir uns bereits jetzt bei allen bedanken, die einmalig oder auch regelmäßig ihren Teil zur Finanzierung beitragen. Von der Stiftung haben wir für den Projektantrag leider eine Absage erhalten. Deshalb sind wir nun auf der Suche nach einem neuen Sponsor. Besonders für die Startfinanzierung der noch fehlenden 80.000 Euro suchen wir einen starken Partner – etwa eine Stiftung oder eine Einrichtung.



Wir bleiben dran ...

Unser Wunsch ist es, noch in diesem Jahr einen Diakon für unsere Jugendlichen einstellen zu können.

Wo fehlt's?

Besonders in der Arbeit mit den 13- bis 20-Jährigen benötigen wir dringend weitere Unterstützung: in den Jugendkreisen, bei der Umsetzung von Jugendprojekten wie „Ich glaub's“ und in der Begleitung unserer Konfirmanden.

Brücken bauen

Der Jugenddiakon soll vor allem „Brücken bauen“. In den letzten Jahren haben wir oft festgestellt, dass es uns in der ehrenamtlichen Arbeit kaum möglich ist, den Spagat zwischen Konfirmationszeit, Jugendkreisen und jungen Mitarbeitern zu gewährleisten. Uns fehlt oft die Zeit, dranzubleiben und die Jugendlichen so zu unterstützen, wie sie es eigentlich brauchen.

Dabei geht es vor allem um Beziehungen. Um Jugendliche in ihrer Entwicklung und ihrem Glauben begleiten und stärken zu können, benötigen wir Zeit und eine Beziehung zu den Teens.

Wir glauben, dass es uns mit einer hauptamtlichen Kraft gelingen kann, in Zukunft mehr Jugendliche persönlich zu begleiten. Dabei möchten wir ihnen helfen, Jesus Christus kennen zu lernen und eine persönliche Beziehung zu ihm zu entwickeln.

Jugendcafé

Aktuelles & Umzug

So schnell könnte es gehen

Wenn 100 Personen monatlich zehn Euro überweisen, sind das 12.000 Euro im Jahr.

Wenn 50 Personen monatlich 30 Euro überweisen, sind das 18.000 Euro im Jahr.

Wenn 40 Personen monatlich 50 Euro überweisen, sind das 24.000 Euro im Jahr.

Unterstützer gesucht!

Damit dies gelingen kann, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Bitte spenden Sie

Evangelische Kirchengemeinde
Echterdingen
IBAN: DE77600627750000362000
Echterdinger Bank

CVJM Echterdingen e.V.
IBAN: DE32600627750000486000
Echterdinger Bank

Verwendungszweck:
Projektstelle Jugendarbeit

Herzlichen Dank!

Benedikt Marcard

Draußen ist es kalt, windig und nass und folglich füllen sich die Räumlichkeiten des DOMINO.

Snacks werden über die Theke gereicht, **Spiele** werden gespielt und **Gespräche** geführt über aktuelle Themen der Jugendlichen, z. B. Probleme, Liebeskummer, den Frust über das kaputte Handy oder eben Gott und die Welt.



Mittlerweile haben sich auch aus den Reihen der Jugendlichen Helfer gefunden, die regelmäßig hinter der Theke zur Hand gehen und sich so einbringen und Verantwortung mit übernehmen.

Endgültig klar ist nun auch, dass wir unsere bisherigen Räumlichkeiten verlassen und ein paar Häuser weiter, Hauptstraße 99, einziehen werden. Der **Umzug findet in der Woche vom 18. bis 21.4.2017 statt** und wir brauchen noch viele helfende Hände, die mit anpacken. Wer ein paar Stunden Zeit investieren möchte, kann sich gerne bei mir melden. Vielen Dank!

E-Mail: mirj@juca-domino.de
Telefon: 21579079

Mirjam Günther

CVJM Mitgliederversammlung



Dieses Jahr: Vorstandswahlen

Am Freitag, 31. März, um 19 Uhr findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung im GZW statt. Wie in den letzten Jahren auch starten wir mit einem Impulsvortrag. Dieses Jahr haben wir Dr. Carsten Kottmann eingeladen. Der stellvertretende CVJM-Landesvorsitzende wird uns einen Impuls zur Veranstaltung geben und aus seinem Leben sowie von seinem persönlichen Glauben erzählen. Hierzu sind auch Nichtmitglieder ganz herzlich eingeladen. Danach wird Herr Kottmann aus dem Landesverband berichten. Dort gab es einige Veränderungen, und er kann uns hier auf den neuesten Stand bringen. Nach einer kurzen Snackpause geht es spannend weiter, denn dieses Jahr stehen Vorstandswahlen an. Sowohl unsere Schriftführerin Melissa Joos als auch unser stellvertretender Vorsitzender Gerhard Decker werden nicht mehr kandidieren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihnen für die gemeinsame Zeit im Vorstand und wünschen ihnen alles Gute. Für die beiden gilt es nun, geeignete Nachfolger zu finden. Dafür können sich KandidatInnen selber melden oder von anderen vorgeschlagen werden. Außerdem stehen Berichte und Informationen aus dem abgelaufenen Jahr sowie der Ausblick auf 2017 auf der Tagesordnung.

Eine Einladung an die Mitglieder wird rechtzeitig erfolgen. Aber am besten diesen Termin – und auch die anderen im blauen Kasten – schon mal im Kalender vormerken! Immer wieder werden wir auch gefragt, wie man uns unterstützen oder was man tun kann. Wir brauchen natürlich immer fleißige Hände und nehmen hier dankbar jede Hilfe an. Genauso wichtig aber ist Gebetsunterstützung – bitte betet für den CVJM und für uns.

Simon Kienzle

Technikplatz

... im GZW

Termine und Veranstaltungen 2017

Kinder

- 25.03. Jungscharsporttag
- 25.05. Kindermissionsfest
- 03.–06.06. Bubenzeltlager
- 07.–10.06. Mädchenzeltlager
- 25.11. Orangenaktion

Jugend

- 11.03. CVJM Landestreffen
- 19.03. JuGo.LE
- 30.04. JuGo.LE
- 21.05. JuGo.LE
- 03.–05.06. Pfingstjugendtreffen
- 08.07. Galaabend
- 23.07. JuGo.LE
- 24.09. Das Festival in Stuttgart

Mitarbeiter

- 01.04. Powerday Unterweissach
- 02.04. Folger
- 14.05. Folger

CVJM Mittendrin

- 12.03. CVJM-Landestreffen
- 31.03. Mitgliederversammlung
- 24.06. Bläseserenade des Posaunenchores
- 25.06. Stephanusfest von CVJM und Kirchengemeinde
- 24.09. Das Festival in Stuttgart
- 13.–15.10. Krautfest
- 10.12. Adventscafé
- 17.12. Adventssingen

Termine können sich auch mal ändern. Daher gibt es aktuelle Infos wie immer auf unserer Webseite www.cvjm-echterdingen.de, im Amtsblatt oder im Newsletter: dafür einfach eine E-Mail schicken an newsletter@cvjm-echterdingen.de

Endlich fertig, werden viele sagen, andere würden es sogar als Meilenstein bezeichnen. Auf jeden Fall gibt es einen neuen Technikplatz im GZW.



Lange hat es gedauert; wir haben viel versucht, abgewogen und wieder verworfen, bis im Februar 2016 endlich ein Provisorium entstanden war. Aus den ursprünglich geplanten vier Wochen „Probezeit“ wurden dann zehn Monate. Aber alle gesammelten Erkenntnisse flossen in den nun vollendeten Bau ein. Damit ist das Kapitel „Technikplatz GZW“ (fast) abgeschlossen. Man kann jetzt schon sagen: Wir sind nun technisch sehr gut ausgestattet, und der Aufwand für Musiker und Techniker hat sich erheblich minimiert.

Danke sagen möchte ich dem KGR, allen Spendern und den ausführenden Personen: Wilfried Kirschmann, Benedikt Marcard, Michael Bott und Johannes Klein sowie den Firmen Holzbau Hertig und Montagebau Richard Wultschner.

Simon Kienzle

„Ich glaub's“ in Echterdingen



Rückblick auf eine tolle Woche

Auch wenn bei vielen von uns der Oktober 2016 nicht mehr ganz präsent ist, möchten wir dennoch einen kleinen Rückblick auf eine ereignisreiche „Ich glaub's“-Woche geben.



Schon von weitem sichtbar

Vom 10. bis 14. Oktober fand jeden Abend ein Jugendgottesdienst im GZW statt. Neben Musik, Anspiel und Action stand Stefan Lepp im Mittelpunkt: Er nahm uns mit auf eine Reise in sein Leben mit Jesus. Durch seine unterhaltsame Predigt konnten viele Jugendliche etwas für sich selbst und ihren Glaubensweg mitnehmen.

Auch im Anschluss an den offiziellen Teil sind viele Jugendliche noch ins Untergeschoss gekommen, um den Abend bei einer Kleinigkeit zu Essen und zu Trinken und einem Actionprogramm gemeinsam ausklingen zu lassen.

Doch nicht nur abends gab es Programm. Bereits vormittags waren unsere Mitarbeiter an IKG, IKR und PMHG, um Werbung für die Abende zu machen. Auch dort sind wir auf eine positive Resonanz gestoßen.

Zum Abschluss ein paar Daten:

- Die Woche wurde von über 40 Mitarbeitern aus vielen Altersstufen in verschiedenen Teams organisiert (Band, Bistro, Gebet, Moderation, Programm, Seelsorge, Technik).
- Das Gebetsteam hat sich bereits Monate vorher regelmäßig getroffen und auch lange nach „Ich glaub's“ für die Jugendlichen gebetet.
- Am Montagabend konnten wir 50 Jugendliche begrüßen; am Freitag waren es über 100!
- Es gab insgesamt acht Nachtreffen, mit jeweils bis zu 15 Jugendlichen, die jetzt in den Jugendkreis homezone eingeladen sind.



Gut besucht

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitarbeiter (auch die im Stillen), die diese Woche möglich gemacht haben!

Mario Krämer

Der Mann hinter den Kulissen

CVJM-Mitarbeiter stellen sich vor

Hallo liebe Leser,

damit Sie unser Team besser kennenlernen können, haben wir beschlossen, uns CVJM-Mitarbeiter in den nächsten Gemeindebriefen nach und nach vorzustellen. Um mit gutem Beispiel voranzugehen, fange ich direkt an.



Mein Name ist Luca Holländer und ich wohne im wunderschönen Musberg, bin 22 Jahre alt und arbeite seit sechs Jahren für den CVJM. Meine Hobbys sind fotografieren, skifahren, Computer, Serien, Gesellschaftsspiele, ins Kino gehen, Musik und lecker essen. Besonders motiviert bin ich, wenn es Maultaschen mit Kartoffelsalat und Soße gibt.

Beim CVJM bin ich zuständig für Social Media, Homepage, Newsletter, Technik im Gottesdienst und Fotos.

Wenn ich gerade nichts für den CVJM mache, arbeite ich bei einem der größten CAD-Dienstleister Deutschlands als CAx System Engineer.

Die Arbeit im CVJM macht mir besonderen Spaß, da man immer wieder sehr nette Menschen kennenlernen und mit diesen zusammenarbeiten darf. Außerdem bereitet mir die Planung und Vorbereitung neuer Aktivitäten immer wieder sehr viel Freude.

Luca Holländer



Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

09:20 Uhr Stephanuskirche (SK)

10:45 Uhr Gemeindezentrum (GZW)

10:45 Uhr Kinderkirche (GZW)
Die Termine für die Kinderkirche entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Ausnahmen siehe „Besondere Gottesdienste“

SK – Stephanuskirche



GZW –
Gemeinde-
zentrum West
Reisachstr. 7



GH – Philipp-Matthäus-Hahn-
Gemeindehaus, Bismarckstraße 3

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 12. März

09:20 Uhr Gottesdienst mit dem Kinder- und Jugendchor, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Lobpreisteam, GZW

Mittwoch, 15. März

19:30 Uhr Passionsandacht, GZW

Sonntag, 19. März

09:20 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderhaus Dschungel, Stephanuskirche

17:00 Uhr JuGo.LE – Celebrate, GZW

18:45 Uhr JuGo.LE – Anker, GZW

Mittwoch, 22. März

19:30 Uhr Passionsandacht, Stephanuskirche

Donnerstag, 23. März

20:00 Uhr „In Love with Jesus“, Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

Sonntag, 26. März

09:20 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation; mit dem Posauenchor und Kirchenkaffee, Stephanuskirche

16:30 Uhr Gottesdienst für kleine Kinder, GZW

Mittwoch, 29. März

19:30 Uhr Passionsandacht, GZW

Freitag, 31. März

19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Sonntag, 2. April

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Sing- und Lobpreisteam, GZW

Mittwoch, 5. April

19:30 Uhr Passionsandacht, Stephanuskirche

Freitag, 7. April

20:00 Uhr Gebetsabend, GZW

Mittwoch, 12. April

19:30 Uhr Passionsandacht, GZW

Gründonnerstag, 13. April

19:30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl, Stephanuskirche

Karfreitag, 14. April

09:20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, GZW

Ostersonntag, 16. April

06:00 Uhr Osternacht, Stephanuskirche

07:30 Uhr Auferstehungsfeier mit dem Posaunenchor, Friedhof

09:20 Uhr Ostergottesdienst mit der Kantorei, Stephanuskirche

10:45 Uhr Ostergottesdienst mit dem Lobpreisteam, GZW

Ostermontag, 17. April

10:00 Uhr Kantatengottesdienst mit dem Vokalensemble, Stephanuskirche

Donnerstag, 27. April

20:00 Uhr "In Love with Jesus", Lobpreis- und Anbetungsabend, GZW

Samstag, 29. April

18:30 Uhr Konfirmandenabendmahl, Gruppe 1, Stephanuskirche

Sonntag, 30. April

10:00 Uhr Erste Konfirmation mit Posaunenchor und Band, Stephanuskirche

17:00 Uhr JuGo.LE – Celebrate, GZW

18:45 Uhr JuGo.LE – Anker, GZW

Freitag, 5. Mai

20:00 Uhr Gebetsabend, GZW

Samstag, 6. Mai

18:30 Uhr Konfirmandenabendmahl, Gruppe 2, Stephanuskirche

Sonntag, 7. Mai

10:00 Uhr Zweite Konfirmation mit Posaunenchor und Band, Stephanuskirche

Gottesdienste

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 14. Mai

10:00 Uhr Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Kantorei, Stephanuskirche

16:30 Uhr Gottesdienst für kleine Kinder, GZW

Freitag, 19. Mai

19:30 Uhr Taizé-Gebet, Stephanuskirche

Samstag, 20. Mai

18:30 Uhr Konfirmandenabendmahl, Gruppe 3, GZW

Sonntag, 21. Mai

10:00 Uhr Dritte Konfirmation mit Bläserensemble und Band, GZW

17:00 Uhr JuGo.LE – Celebrate, GZW

18:45 Uhr JuGo.LE – Anker, GZW

Himmelfahrt, 25. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche

Freitag, 2. Juni

20:00 Uhr Gebetsabend, GZW

Veranstaltungen

März bis Anfang Juni



Grund zum FEiern!

Eine Aktion des evangelischen Bezirksjugendwerks Bernhausen. Das Motto geht auf Markus 16,6 zurück: „Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“



Wir wollen auf Ostern ganz neu aufmerksam machen.

Im ganzen Bezirk werden dazu gefärbte Eier verkauft (sie stammen übrigens aus Bodenhaltung aus Baden-Württemberg), abgepackt zu sechs Stück. Ein kleiner Impuls vom Dekan ist auch dabei. Der Erlös ist für einen guten Zweck. Für Echterdingen haben wir uns einen Lieferservice ausgedacht: Wer Eier bestellt, bekommt sie am 3. oder 7. April innerhalb Echterdingens von Jungscharlern nach Hause geliefert.

Weitere Infos erscheinen zeitnah im Amtsblatt und auf der Webseite des CVJM Echterdingen.

Simon Kienzle

Samstag, 11. März

14–16 Uhr Kinderkleidermarkt
Kindergarten Lichterhaus, GZW

Montag, 13. März

19:30 Uhr Elternabend für den
Konfirmandenjahrgang 2018, GZW

Dienstag, 14. März

19:30 Uhr Stuttgarter Bibelkurs,
GZW

Dienstag, 21. März

19:30 Uhr Stuttgarter Bibelkurs,
GZW

Samstag, 25. März

16:30–22:30 Uhr Lange Nacht der
Chöre, Stephanuskirche

Dienstag, 28. März

19:30 Uhr Stuttgarter Bibelkurs,
GZW

Sonntag, 2. April

11:00 Eröffnung der Reformations-
ausstellung, Stephanuskirche
14:30 Uhr Seniorennachmittag,
GZW

Dienstag, 4. April

19:30 Uhr Stuttgarter Bibelkurs,
GZW

Freitag, 7. April

19:30 Uhr Vortrag „Luther und das
Vaterunser“ von Pfarrer Georg
Nicolaus, Stadtmuseum

ab Samstag, 8. April

**geöffnet zu den Zeiten der
„geöffneten Kirche“** Beginn der
Eglausaustellung, Stephanuskirche

Karfreitag, 14. April

17:00 Uhr Geistliche Musik am Kar-
freitag, Stephanuskirche

Samstag, 6. Mai

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit,
Stephanuskirche

Freitag, 12. Mai

19:00 Uhr Frauenvesper „Das geht
mir sehr zu Herzen, das liegt mir
schwer im Magen... – Was die Seele
bewegt, bewegt auch den Körper“
mit Dr. Beate Weingardt, GZW

Samstag, 3. Juni

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit,
Stephanuskirche



100 Jahre Kantorei Echterdingen

Herzliche Einladung zum Mitsingen
beim Festgottesdienst
mit Bachkantate

Sonntag, 14. Mai 2017
10 Uhr
Stephanuskirche

Johann Sebastian Bach
„Lobe den Herren, den mächtigen König“
BWV 137

Mitwirkende:

Kantorei Echterdingen, Projektsänger,
Jugendchor der Kirchengemeinde,
Solisten & Instrumentalisten

Musikalische Leitung:

Bezirkskantor Sven-Oliver Rechner

Informationen & Anmeldung:

Telefon 79737841

Bezirkskantorat.Bernhausen@elk-wue.de
www.kirchenmusik-echterdingen.de